



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung Traubenplatz 5, D-74189 Weinsberg

TEL: 07134/504-185, FAX: 07134/504-189, e-MAIL: rebenzuechtung@lvwo.bwl.de

TAUBERSCHWARZ

TAUBERSCHWARZ, eine alte Landsorte des badischen Frankenlandes, verschwand weitestgehend mit dem Rückgang des Weinbaues im Tauber- und im Vorbach-Tal. Nur noch in einem Weinberg mit ca. 400 Rebstöcken stand diese Rotweinsorte.

Aus der Literatur bekannte synonyme Sortenbezeichnungen sind: *Bl. Frankentraube, Grobrot, Bl. Hartwegstraube, Bl. Hängling, Häusler, Süßrot.*

Mit Blick auf die vorteilhaften Sorteneigenschaften und den eingängigen Namen TAUBERSCHWARZ setzte Mitte der 60er Jahre die züchterische Auslese ein. Ausgehend von der 1966 gepflanzten Basis ("A-Klone") konnte durch die (zeitweise unterbrochene) LVWO-Selektionszüchtung diese regionale Rotweinspezialität erhalten und bis dato wieder auf eine bestockte Rebfläche von ca. 14,0 ha aufgebaut werden.

Der Antrag auf "Zulassung" (Eintragung in die Sortenliste) beim Bundessortenamt wurde 1987 gestellt, worauf im Frühjahr 1994 die Registrierung des Klon **We 600** erfolgte. Seit Oktober 1996 ist die Rebsorte im bestimmten Anbaugebiet Württemberg, in den badischen Weinbaubereichen "Bodensee" und "Tauberfranken" klassifiziert; die übrigen deutschen Weinbauregionen zogen zwischenzeitlich nach.

Die Rotweinsorte TAUBERSCHWARZ, von der sich gegenwärtig 16 Kleinklone in züchterischer Bearbeitung befinden, zeichnet sich durch ordentliche Stockmerkmale und gute Winterfrosthfestigkeit bei gleichzeitiger Fruchtbarkeit der Beiaugen aus. Die relativ dünne Beerenschale zum Reifezeitpunkt verursacht eine gewisse *Botrytis cinerea*-Empfindlichkeit.

Der TAUBERSCHWARZ - Wein wird als angenehm und leicht fruchtig charakterisiert. Der zuckerfreie Extrakt liegt bei durchschnittlich 22,48 g/l

Durchschnittliche Ernteresultate aus Versuchsanlagen:

| Anbaugebiet | Sortenvergleich | ausgewertete Jahre | Ertrag | | Mostgewicht | | Mostsäure | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------------|------------|------|-------------|------|------------|------|
| | | | kg/a | rel. | °Oe | rel. | g/l | rel. |
| TAUBERSCHWARZ (Gesamt) | | | 107 | | 77 | | 8,3 | |
| Durchschnitt der direkten | TAUBERSCHWARZ | 1987-2006 | 104 | 111 | 77 | 96 | 8,1 | 95 |
| | Schwarzriesling | | 94 | 100 | 80 | 100 | 8,5 | 100 |
| Sortenvergleiche in allen | TAUBERSCHWARZ | 1989-2006 | 125 | 88 | 78 | 109 | 8,6 | 109 |
| | Bl. Portugieser | | 142 | 100 | 72 | 100 | 7,8 | 100 |
| Anbaugebieten | TAUBERSCHWARZ | 1990 + 93-96 + | 122 | 93 | 78 | 103 | 7,8 | 101 |
| | Dornfelder | 1999-2006 | 131 | 100 | 76 | 100 | 7,7 | 100 |